

Werkstatt für
angepasste Arbeit
Lebensbrücke



Lebensbrücke

Werkstatt für angepasste Arbeit in Glauchau

Die Werkstatt für angepasste Arbeit Lebensbrücke in Glauchau, im Gewerbegebiet Niederlungwitz ist Teil der Diakonie Westsachsen. Das griechische Wort Diakonia (Dienst) beschreibt die Verantwortung des Christen für bedürftige Menschen. Wir verstehen darunter besonders eine organisierte und fachgerechte Hilfeleistung.



Unsere Aufgabe ist es, Menschen mit Einschränkungen zu unterstützen. Sie sollen ihr Leben selbstbestimmt und damit so normal wie möglich führen können.

Als anerkannte Einrichtung zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben bietet die Werkstatt 280 Menschen mit Behinderungen oder chronischen psychischen Erkrankungen die Möglichkeit am Arbeitsleben teilzuhaben. Außerdem können im Förder- und Betreuungsbereich schwerstmehrfach behinderte Menschen betreut werden.

Unsere Werkstatt ist eine individuell auf die Fähigkeiten der Menschen zugeschnittene Brücke zum Leben.

Menschen

begleiten, fördern, bilden

Die Werkstatt für angepasste Arbeit ist eine Einrichtung für Menschen, die wegen Art oder Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt bzw. vermittelt werden können.

- Hier wird die Möglichkeit geboten, ihre Leistungsfähigkeit zu erhalten und weiter zu entwickeln.
- Wir helfen, die Erwerbsfähigkeit möglichst wiederzugewinnen.
- Es werden unterstützende Maßnahmen angeboten, die der weiteren individuellen Persönlichkeitsentwicklung dienen.
- Eine geeignete Berufsbildung wird ermöglicht.
- Wir gewährleisten einen Arbeitsplatz in den verschiedenen Fertigungsbereichen oder auf Außenarbeitsplätzen, die den Fähigkeiten und Fertigkeiten des Menschen mit Einschränkungen entsprechen.
- Die Beschäftigten erhalten ein leistungsorientiertes Entgelt.





Unter dem verlängerten Dach der Werkstatt werden schwerstmehrfachbehinderte Menschen in einem speziell auf sie abgestimmten **Förder- und Betreuungsbereich** betreut.

Die berufliche Qualifizierung im **Berufsbildungsbereich** wird einzelfallbezogen, kontinuierlich fördernd und fordernd geplant und durchgeführt. Hierzu nutzt die Werkstatt für angepasste Arbeit die von der Diakonie Sachsen entwickelten Praxisbausteine (anerkanntes, standardisiertes Instrument der beruflichen Bildung). Der Berufsbildungsbereich ist zertifiziert nach AZAV-ICG.

Ziel des Berufsbildungsbereiches ist es, im Rahmen eines ganzheitlichen Bildungskonzeptes

- die persönliche Entwicklung der Teilnehmer zu fördern,
- ihre beruflichen und lebenspraktischen Fähigkeiten zu entwickeln und sie
- auf geeignete Tätigkeiten im Arbeitsbereich der Werkstatt oder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Für Menschen mit einer **chronischen psychischen Erkrankung** gibt es einen eigenen Arbeits- und Berufsbildungsbereich.

Der soziale Dienst unserer Einrichtung bietet soziale Beratung und Begleitung der Mitarbeiter mit Behinderungen bei der Eingliederung in die Werkstatt und im Idealfall bis zur Vermittlung auf den freien Arbeitsmarkt. Außerdem werden individuelle Bildungsmaßnahmen und weitere begleitende Angebote (Fahrdienst, Therapien, Ausflüge und Feste) für unsere Beschäftigten organisiert.

Fertigung

verlässlicher Partner für Industrie und Handwerk

Mit der Professionalität unserer Arbeit, insbesondere unseres zertifizierten Qualitätsmanagementsystems, gewährleisten wir als verlässlicher Geschäftspartner ein Höchstmaß an Qualität, Termintreue, Leistungsstärke und Flexibilität. Möglichst langfristige vertrauensvolle Beziehungen sind uns dabei sehr wichtig. Unseren beschäftigten Mitarbeitern stehen unter Anleitung ausgebildeter Fachkräfte hochwertige Maschinen und Ausstattungen zur Verfügung.

Der Vorteil bei der Auftragsvergabe an Werkstätten für angepasste Arbeit:

Nach § 223 SGB IX können 50 % der erbrachten Arbeitsleistung auf die Ausgleichsabgabeschuld des Auftraggebers angerechnet werden, denn jeder Auftrag an die Werkstatt für angepasste Arbeit trägt zur Beschäftigung von Menschen mit Handicap bei.

Zertifizierung der Werkstatt nach der DIN EN ISO 9001:2015

Seit 1998 ist die Werkstatt nach ISO 9001 zertifiziert. Im Zuge der Weiterentwicklung der Norm DIN EN ISO 9001:2015 wurde unser QM-System überarbeitet.

Unser Qualitätsmanagement dient insbesondere dazu:

- Die hohen Ansprüche und Erwartungen unserer Kunden und der uns anvertrauten Menschen mit Handicap zu erfüllen und
- ein hohes Niveau unserer Mitarbeiter, die wir als unser stärkstes Potential betrachten, zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Folgende Fertigungs-
bereiche werden in
der Werkstatt für
angepasste Arbeit
Lebensbrücke in
Glauchau vorgehalten:



Montage/Verpackung



CNC-Gipsplattenbearbeitung



Metallbearbeitung



Druck und Design



Holzfertigung



Filzbearbeitung



Landschaftspflege

Ansprechpartner

Werkstattleiter

Jens Naumann

T 03763 7802-11

jens.naumann@diakonie-west Sachsen.de

Fertigungsleiter

Bernd Köhler

T 03763 7802-16

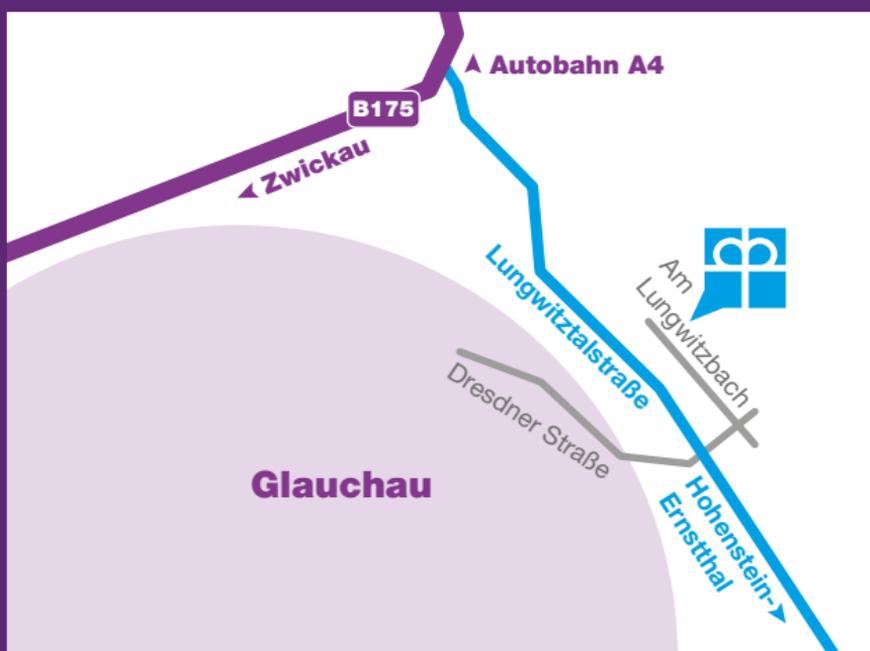
bernd.koehler@diakonie-west Sachsen.de

Sozialdienstleiterin

Katja Rietzsch

T 03763 7802-61

katja.rietzsch@diakonie-west Sachsen.de



Werkstatt für angepasste Arbeit

Lebensbrücke

Am Lungwitzbach 11

08371 Glauchau

T 03763 7802-0

F 03763 7802-33

lebensbruecke.glauchau@diakonie-west Sachsen.de



Impressum

Herausgeber

Diakonie Westsachsen Stiftung
Werkstatt für angepasste Arbeit
Lebensbrücke
Am Lungwitzbach 11 | 08371 Glauchau

T 03763 7802-0

F 03763 7802-33

lebensbruecke.glauchau@diakonie-westsachsen.de

www.diakonie-westsachsen.de

Redaktion

Bernd Köhler, Karina Engemann
Werkstatt Lebensbrücke

Gestaltung

Robert Frank, Unternehmenskommunikation

Fotos

Christian Rietzsch, Werkstatt Lebensbrücke
Robert Frank (Montage, Druck, Landschaftspflege)

Glauchau, Mai 2023